

Zur Entscheidung an: **Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg**

**1. „Thermische Verwertung und Rohstoffrückgewinnung aus Ersatzbrennstoffen“;
Zuschlagserteilung Rohbauarbeiten, offenes Verfahren nach § 3a VOB/A-EU**

II. Beschlussvorschlag

Nach EU-weiter Ausschreibung, offenes Verfahren nach § 3a VOB/A-EU, wird der Firma Ritter-Bau GmbH aus Schutterwald der Zuschlag auf das Angebot vom 10.05.2021 für die Ausführung der Rohbauarbeiten erteilt.

Die Auftragssumme beträgt netto 1.531.815,04 EUR, brutto 1.822.859,90 EUR.

III. Begründung

In der öffentlichen Sitzung vom 23. Mai 2019 (DS-Nr. 2019/1) wurde der Beschluss zur Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb auf Grundlage der VOB/A § 3 EU, Ziffer 3 für die Anlagentechnik des Projektes „Thermische Verwertung und Rohstoffrückgewinnung aus Ersatzbrennstoffen“ gefasst.

In der öffentlichen Sitzung vom 7. Mai 2020 (DS-Nr. 2020/2) erfolgte die Zuschlagserteilung an die Firma Wehrle-Werk AG aus Emmendingen für die erste Auftragsstufe, der Genehmigungsplanung für die Anlagentechnik.

In der öffentlichen Sitzung vom 3. Dezember 2020 (DS-Nr. 2020/5) erfolgte die Beschlussfassung über die Beauftragung der zweiten Auftragsstufe, Planungs- und Bauleistungen der Anlagentechnik (Ausführungsplanung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme) an die Firma Wehrle-Werk AG aus Emmendingen.

Die Genehmigung für das Gesamtprojekt wurde durch das Regierungspräsidium Freiburg am 21. Dezember 2020 erteilt.

Für den ersten Projektteil des Projektes „Thermische Verwertung und Rohstoffrückgewinnung aus Ersatzbrennstoffen“, die thermische Verwertung, wurde die Firma Wehrle-Werk aus Emmendingen in Stufen (erste Stufe Genehmigungsplanung, zweite Stufe Lieferung

und Montage) beauftragt. Der zweite Projektteil, die Rohstoffrückgewinnung aus Ersatzbrennstoffen, soll unmittelbar nach Realisierung des ersten Projektteils ausgeführt werden.

Die zugehörige Bautechnik wird nach Planung und Auftragsvergaben durch den ZAK in das Gesamtprojekt eingebracht. Entsprechend dem erforderlichen Bauablauf wurden die Rohbauarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, europaweit ausgeschrieben. Weitere Gewerke, wie Erdbauarbeiten und Spezialtiefbau für die Gründung, wurden bereits national ausgeschrieben und vergeben.

Bei der Ausschreibung der Rohbauarbeiten ergab sich eine kleine Verzögerung durch das europaweite Vergabeverfahren, so dass die Beauftragung dringlich ist, um die weiteren Abläufe gemäß Ablaufplan und Vertragsfristen im Wesentlichen einzuhalten. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Zuschlagserteilung im Umlaufverfahren zu beschließen. Im Falle einer Beschlussfassung in der Sitzung vom 24. Juni 2021 würden sich problematische Verzögerungen im Projektablauf ergeben.

Für die Rohbauarbeiten wurde eine EU-weite Ausschreibung, offenes Verfahren nach § 3a VOB/A-EU, durchgeführt. Der Ausschreibung wurde eine geschätzte Auftragssumme in Höhe von 1,5 Mio. EUR zugrunde gelegt.

Neun Bieter haben vollständige Angebote abgegeben, die in die Angebotswertung eingingen. Die Angebotssummen der neun Bieter bewegten sich zwischen netto 1.531.815,04 EUR und netto 2.105.043,95 EUR. Das wirtschaftlichste Angebot mit einer Angebotssumme von netto 1.531.815,04 EUR, brutto 1.822.859,90 EUR hat die Firma Ritter-Bau GmbH aus Schutterwald abgegeben. Die Firma Ritter-Bau GmbH aus Schutterwald ist als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt, so dass der Zuschlag auf das Angebot der Firma Ritter-Bau GmbH erteilt werden soll.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Vermögensplan des Wirtschaftsplanes für die Jahre 2021/2022 berücksichtigt (Seiten 5 und 6, Seiten 24 und 25).